

Vorlage Nr. 008/2011



LANDRATSAMT
WALDSHUT

24.01.2011

**Dezernat 1 - Allg. Verwaltung, Finanzen und Schulen
Amt für Kreisschulen und Liegenschaften**

Konjunkturpaket II - Bericht über den Umsetzungsstand

Beschlussvorlage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Ausschuss für Schulen, Kultur und Tourismus	09.02.2011	öffentlich	Beschlussfassung

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schulen, Kultur und Tourismus nimmt von den Ausführungen Kenntnis

Sachverhalt:

Zu den im Rahmen des Konjunkturpaketes II vom Kreistag in seiner Sitzung am 29. April 2009 beschlossenen Maßnahmen ist folgender Zwischenbericht zu geben:

1. Dachsanierung Hauswirtschaftliche Schulen Bad Säckingen

Die Maßnahme ist abgeschlossen und abgerechnet.

Kosten:	185.306,17 €
Bildungspauschale	125.500,00 €
Eigenanteil	59.806,17 €

Die Anerkennung der Schlussrechnung erfolgte in der Sitzung des Ausschusses für Schulen Kultur und Tourismus am 27.01.2010 (siehe Vorlage 011/2010)

2. Dachsanierung Gewerbeschule Bad Säckingen

Die Maßnahme ist abgeschlossen und abgerechnet

Kosten:	301.495,98 €
Bildungspauschale	247.500,00 €
Eigenanteil	53.995,98 €

Die Anerkennung der Schlussrechnung erfolgte in den Sitzungen des Ausschusses für Schulen, Kultur und Tourismus am 27.01.2010 (siehe Vorlage 012/2010) und Kreistag am 10.03.2010 (siehe Vorlage 055/2010)

3. Erneuerung der Schulküchen der Justus-von-Liebig-Schule Waldshut

Die Maßnahme ist abgeschlossen und abgerechnet

Kosten:	162.648,46 €
Bildungspauschale	35.400,00 €
Anteil aus Schulbudget	50.000,00 €
Eigenanteil	77.248,46 €

Die Anerkennung der Schlussrechnung erfolgte in der Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Tourismus am 27.01.2010 (siehe Vorlage 013/2010)

4. Dachsanierung Carl-Heinrich-Rösch-Schule Tiengen

Die Maßnahme ist abgeschlossen und abgerechnet.

Kosten:	269.371,89 €
Bildungspauschale	187.500,00 €
Eigenanteil	81.871,89 €

Die Anerkennung der Schlussrechnung erfolgte in der Sitzung des Ausschusses für Schulen Kultur und Tourismus am 29.09.2010 (siehe Vorlage 167/2010).

5. Brandschutzmaßnahmen Kaufmännische Schulen Waldshut

Die Kaufmännischen Schulen Waldshut verfügen über keinen zweiten baulichen Rettungsweg. Die einzige Treppe im Gebäude (erster Rettungsweg) ist offen zu den Geschossen und wird nicht in einem Treppenraum geführt. Somit ergibt sich ein Brand- und Rauchabschnitt über alle Geschosse.

Unter Berücksichtigung dieser Situation sind, wie bereits in der Sitzung des Ausschusses für Schulen Kultur und Tourismus am 29.09.2010 berichtet, folgende brandschutztechnische Maßnahmen notwendig:

- Außentreppe zur Sicherstellung des zweiten Rettungsweges der Obergeschosse (zwingend erforderlich)
- Der Foyer-Treppenraum ist in den Obergeschossen (OG 1 = G3) F 90 AB feuerbeständig mit rauchdichten Türen (RS) von den Fluren abzutrennen zur Begrenzung einer Brand- und Rauchausbreitung in den nicht ebenerdigen Geschossen.
- Rauchabzug an oberster Stelle im Treppenhaus 5 % der Projektion des Treppenraums (A = ca. 5 m²).
- Auf den „breiten“ Teilen der Foyertreppe werden zur Begrenzung der nutzbaren Breite Mittelgeländer angebracht.
- Interne automatische Brandmeldeanlage mit Rauchmeldern in den Zwischendecken mit Brandlasten, Sonderräume, Sporthallen, Technikräume und Rettungswege (Flure, Foyertreppenraum) zzgl. Druckknopfmelder und Hausalarmierung.
Die BMA dient als Kompensation des noch offenen Treppenraums zum EG und Teilbereichen des UG und der ungeschützten Verglasung der Sporthalle im EG und des Lehrerzimmers sowie der Bibliothek mit einer nicht konformen Ausführung der Flure in Bezug auf die Anforderung zur Ausbildung notwendiger Flure.
- Die Aufenthaltsräume im UG bzw. EG erhalten Ausstiegsmöglichkeiten. (Der Notausstieg „große Turnhalle“ wird ertüchtigt).
- Trennung des Flurs im UG zum Treppenraum mit feuerbeständiger Wand (F 90 AB) und T 30 RS Tür zur Trennung der „großen“ Sporthalle.
- Sicherheitsstromversorgung
- Sicherheitsbeleuchtung
- Bei einer Nutzung des Musiksaals für Veranstaltungen mit einer rechnerischen Personenzahl von ca. 300 ergibt sich die Erfordernis von mindestens 1,8 m Ausgangsbreiten der Türen insgesamt bei mindestens 0,9 m Türbreite je Tür.

Diese Maßnahmen sind zwischenzeitlich mit Bescheid der Baurechtsbehörde der Stadt Waldshut-Tiengen vom 17.02.2010 in Auflagen der Baurechtsbehörde geflossen.

Im Rahmen des Konjunkturprogramms II waren insgesamt	200.000 € veranschlagt.
Bewilligt wurde eine Bildungspauschale in Höhe von	150.000 €

so dass sich ein Eigenanteil des Landkreises in Höhe von	50.000 €
----------------------------------------------------------	----------

hätte ergeben sollen.

Das Ausmaß der brandschutztechnischen Auflagen war zum Zeitpunkt der Anmeldung zum Konjunkturprogramm II nicht abzusehen. Die bereit gestellten Mittel werden voraussichtlich nicht ausreichen, um alle brandschutztechnischen Auflagen erfüllen zu können. Allerdings ist ein Ausgleich innerhalb des Programms vorgesehen, so dass insgesamt gesehen keine Kostenüberschreitung erfolgen soll.

Bereits abgeschlossen ist der Anbau der Außentreppe zur Sicherstellung des zweiten Rettungsweges. Diese Montagearbeit hat die Fa. Wurst-Metalltechnik, 79862 Höchenschwand ausgeführt und wurde mit 42.778,36 € abgerechnet (Angebotspreis von 44.101,40 €).

Einige Schwierigkeiten bereitete die Ausschreibung der weiteren Metallbauarbeiten (Fenster- und Türarbeiten). Nachdem bei der ersten Angebotseröffnung am 05.11. 2011 kein Angebot einging und in einem zweiten Ausschreibungsverfahren drei Angebote verspätet vorgelegt wurden, wurde diese Bauleistung freihändig gem. § 3 Abs. 5 VOB/A an Metallbaufirma Grossmann aus Efringen-Kirchen, die sich im zweiten Verfahren am Wettbewerb beteiligte, zum Angebotspreis von 114.643,41 € vergeben.

Durch die entstandene zeitliche Verzögerung bei den Ausschreibungsverfahren war es nicht möglich, die brandschutztechnischen Auflagen bis zum Jahresende zu erfüllen. Mit dem Abschluss der Brandschutzmaßnahmen wird im Frühjahr 2011 gerechnet.

Die Brandmelde- und Alarmierungsanlage wurde zum Angebotspreis von 79.455,56 € an Fa. Siemens vergeben. Die bestehende Siemens ELA-Anlage wird im Zuge der Baumaßnahme auch für den Amokfall ertüchtigt. Die Schreiner- und Anpassungsarbeiten wurden an die Schreinerei Haag aus Waldshut-Tiengen zum Angebotspreis von 14.978,83 € vergeben.

Aufgrund der vorliegenden Abrechnungen und Angebotspreise stellt sich die gegenwärtige Kostensituation wie folgt dar:

Gesamtkosten	293.415,71 €
<u>Bewilligte Bildungspauschale</u>	<u>-150.000,00 €</u>

Eigenanteil des Landkreises	143.415,71 €
-----------------------------	--------------

Hinzu kommen noch Kosten für weitere Kleinmaßnahmen im Elektro- und Maurergewerk.

Gegenüber den veranschlagten Kosten von 200.000 € betragen die angekündigten Mehrkosten voraussichtlich 93.415,71 €

6. Sanierung der Heizungsanlage der Gewerbeschule Waldshut

Auf die Ausführungen in den Sitzungen des Ausschusses vom 27.01.2010 und 23.06.2010 und 29.09.2010 wird Bezug genommen. Den Auftrag für die Sanierung der Technikzentrale erhielt die Fa. Hierholzer Energiespartetechnik GmbH, Etwihler Str. 1 in 79774 Albbruck zum Angebotspreis von 400.292,15 €. Veranschlagt waren lt. Kostenberechnung des Ingenieurbüros Sütterlin + Partner aus Freiburg 487.000 € incl. Nebenkosten.

Im Zuge der Ausführung der Arbeiten ist folgendes festgestellt worden:

- Für den Aufbau des EDV-Netzes zur Einrichtung der Meß-Steuer- und Regeltechnik (MSR) war die Nutzung von Switchen des Schulnetzes vorgesehen. Entgegen den Planungen konnten einige Switche des Schulnetzes wegen schulischer Auslastung nicht mitbenutzt werden und waren für rund 6.000 € zusätzlich zu beschaffen.
- Für den Verwaltungstrakt war ein eigener Heizkreis vorgesehen. Während der Montageplanung ist festgestellt worden, dass zur Einrichtung des separaten Heizkreises ein erheblicher Montagemehraufwand wegen baulicher Erschwernisse erforderlich wird und dies zu Mehrkosten von mindestens 10.000 € führte, so dass der Aufwand hierfür bei rund 20.000 € liegen würde.
Das Ingenieurbüro Sütterlin+Partner hat bei Betrachtung des Kosten-Nutzen-Verhältnisses ermittelt, dass dem Einsparungsvorteil von rund 80 € jährlich aus der Einrichtung eines separaten Heizstranges ein Bauaufwand von mindestens 20.000 € gegenübersteht. Aufgrund mangelnder Wirtschaftlichkeit ist auf die Ausführung dieser Maßnahme verzichtet worden. Durch die vorgesehene Einzelraumregelung kann jedoch jeder Raum für sich im Belegungsfall über die Heizgruppe Süd beheizt werden.
- Auf die vorhandenen Thermostatventile sollten die Raumthermostate für die Einzelraumregelung aufmontiert werden.

Die Thermostatventile sind zwischen 25 und 50 Jahre alt und viele Ventile funktionieren nicht mehr richtig. Wegen Überalterung wären diese Thermostatventile ohnehin in der nächsten Zeit auszutauschen.

Deshalb wurde der Einbau von ca. 300 neuen Thermostatventilen veranlasst. Mehrkosten ca. 27.000,00 €

In der Summe ergeben die Mehrkosten für zusätzliche Switches und Austausch der Heizkörperthermostatventile einen Betrag von 33.000,00 €, von dem 10.000 € für den Verzicht auf den Verwaltungsstrang abzuziehen sind.

Die erneuerten Heizkörperventile tragen zur Optimierung der Energie einsparenden Einzelraumregelung bei.

Nach den vorliegenden Abrechnungen und Kostenberechnungen ergibt sich folgende vorläufige Kostensituation:

Baukosten incl. Nebenkosten 510.000 €
bewilligte Bildungspauschale -183.343 €

Eigenanteil des Landkreises 326.657 €

Die Baumaßnahme ist inzwischen bis auf Nachjustierungsarbeiten abgeschlossen. Die Schlussabrechnung liegt noch nicht vor.

Gegenüber den veranschlagten Baukosten von 497.000 € beträgt der Mehraufwand voraussichtlich 23.000 €

7. Fassadensanierung Langensteinschule Tiengen

Die Maßnahme ist abgeschlossen, jedoch noch nicht abgerechnet. Es ergeben sich Mehrkosten in Höhe von rund 10 %. Die Gründe wurden in der Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Tourismus am 23.06.2010 dargelegt.

Aufgrund der vorliegenden Abrechnungen, Vergabesummen und Kostenberechnungen ergibt sich folgendes vorläufiges Kostenbild:

Baukosten incl. Nebenkosten 660.100,00 €
Bewilligte Bildungspauschale -465.000,00 €

Eigenanteil des Landkreises 195.100,00 €

Gegenüber der in der Sitzung am 23.06.2010 genannten Vergabesumme von 617.124,23 € incl. Nebenkosten, betragen die voraussichtlichen Mehrkosten 42.975,77 € (=6,96%).

Die Schlussabrechnung der Baumaßnahme wird in einer der nächsten Sitzungen vorgelegt.

Finanzierung:

Eventuelle Mehrkosten werden über den Deckungsring der Gebäudeunterhaltung bzw. innerhalb des Konjunkturprogramms aufgefangen. Im Übrigen stehen Haushaltsreste zur Verfügung.

